

**Ansprechpartner:**

Uli Breuer: (0179) 6909360

Roland Schäfer: (0172) 6820308

Walter Schmidt: (0152) 21512453

**Spendenkonto:**

IBAN: DE76 5009 0900 5148 1976 00

BIC: GENODEF1P06

Frankfurt, den **14.01.2021**

## **Pressemitteilung**

### **Elektronische Patientenakten (ePA) in “Wolke 7” – Datenschutz am Boden?**

**Online-Konferenz am Donnerstag, 4. Februar 2021 von 19.00 – 21.00 Uhr**

Seit dem 1. Januar 2021 sind die gesetzlichen Krankenkassen verpflichtet, jedem Versicherten auf Antrag eine elektronische Patientenakte (ePA) zur Verfügung zu stellen. Die Werbung dafür hat bei allen Krankenkassen begonnen. Ein Beispiel: [Die AOK bewirbt bundesweit ihre ePA „Mein Leben“](#). Den Versicherten wird die Nutzung der ePA empfohlen.

Der Bundesdatenschutzbeauftragte Ulrich Kelber hat sich [aus datenschutzrechtlicher Sicht kritisch zur ePA in der ab 01.01.2021 nutzbaren Version positioniert](#).

Die Mehrzahl der Versicherten fühlt sich nicht ausreichend informiert bzw. hat viele Fragen zu Sinn und Nutzen der ePA.

Der Psychiater und Psychotherapeut **Dr. med. Andreas Meißner**; der Jurist **Jan Kuhlmann** und der **Dipl.-Informatiker Thomas Maus** werden in der Online-Konferenz am Donnerstag, 4. Februar 2021 von 19.00 – 21.00 Uhr zu drei verschiedenen Aspekten der ePA informieren und Fragen beantworten:

- **Der Nutzen einer ePA aus ärztlicher Sicht** (Dr. med. Andreas Meißner)
- **(Datenschutz-)rechtliche Fragen im Kontext der ePA** (Jan Kuhlmann)
- **Technische Fragestellungen und Probleme der ePA** (Dipl.-Informatiker Thomas Maus)

Wer an der Online-Konferenz teilnehmen möchte kann sich über den Link <https://conf.ccc-ffm.de/b/uli-krp-myh> unmittelbar vor Beginn einwählen.



**Veranstalter** der Online-Konferenz sind

- der Verein [Patientenrechte und Datenschutz e. V.](#) ,
- die Bürgerrechtsgruppe [dieDatenschützer Rhein Main](#) und
- die regionale Gruppe **Patientendatenschützer Rhein-Main.**

---

Rückfragen beantwortet Walter Schmidt, 0152 2151 2453, [kontakt@ddrm.de](mailto:kontakt@ddrm.de)

**dieDatenschützer** Rhein Main sind

- eine Gruppe des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (<http://vorratsdatenspeicherung.de/>),
- Partner der Aktion: „Stoppt die e-Card!“ (<http://www.stoppt-die-e-card.de/>),
- Partner des Bündnis „Demokratie statt Überwachung“ (<https://www.demokratie-statt-ueberwachung.de/>),
- Partner des Frankfurter Bündnis gegen TTIP, CETA und TISA (<https://ttipstoppenffm.wordpress.com/>) und
- Partner des Bündnis Transparentes Hessen (<https://www.transparentes-hessen.de/>) .

Hervorgegangen ist die Gruppe aus der Volkszählungsbewegung „11gegenZensus11“.

Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind ein unabhängiges Frankfurter Datenschutzbüro, die Videoüberwachung des öffentlichen Raums und von politischen Aktivitäten (Demonstrationen und Kundgebungen), die elektronische Gesundheitskarte und die Digitalisierung des Gesundheitswesens, die Vorratsdatenspeicherung, die Transparenz staatlichen Handelns sowie weitere Datenschutzthemen.